

Musterschüler.



Meilenstein zur Energiestadt

Mit der Sanierung der Schulanlage will die Gemeinde Steinerberg einen Beitrag zur Energie- und Umweltpolitik leisten. Rahmenbedingungen zum Energiestadt-Label waren bereits bekannt und wollten umgesetzt sein. Wir konnten die Bauherrschaft überzeugen, mit der gezielten Reduktion des CO₂-Verbrauchs noch bewusster auf die Nachhaltigkeit einzugehen.

Eine Holzhülle und ein regeneratives Energiekonzept

Die Basismassnahmen zur Energieeffizienz bildet die energetische Sanierung der Gebäudehülle und eine LED- Beleuchtung der Schulzimmer. Zur Ressourcenschonung wurde der Schwerpunkt auf die CO₂- Einsparung gesetzt. Der sichtbare Teil ist die Schindelfassade aus europäischer Lärche, welche auch gestalterisch dem ländlichen Dorfbild Rechnung trägt. Die Wärmedämmstoffe aus Holzfaser und Zellulose sind dabei die konsequente Folge. Die Wärmeenergie wird über die regenerative Erdsondenwärmepumpe zur Verfügung gestellt. Thermische Sonnenenergie wird in den alten Öltanks zwischengespeichert und der Energieüberschuss wird über Erdsonden dem Langzeitspeicher der Erdsonde zugeführt. Somit kann die anfallende Energie des Sommers für die Kälteperiode im Erdboden gespeichert werden. Zur Kompensation des elektrischen Energiebedarf wurde auf der Sporthalle eine Photovoltaikanlage erstellt. Ein Bildschirm gibt den Schülern und der Bevölkerung einen Eindruck zum mustergültigen Umgang mit Energie und Ressourcen.

STANDORT:

Sattelstrasse, 6416 Steinerberg

BAUHERRSCHAFT:

Gemeinde Steinerberg

ARCHITEKTUR:

ARDE Architektur AG

BAULEITUNG:

ARDE Architektur AG

BAUZEIT:

Juni 2014- Oktober 2014

